

V. Terminplan: Das Vernehmlassungsverfahren für das neue Gesetz, welches derzeit auch beim Kanton zur Vorprüfung platziert ist, dauert bis zum 30. September 2019. Anschliessend werden die Eingaben aus dem Vernehmlassungsverfahren aufgearbeitet. Der Gemeindevorstand wird voraussichtlich Ende 2019 das Gesetz zuhanden des Parlaments verabschieden. Falls eine Volksabstimmung notwendig wird, ist diese im Sommer 2020 vorgesehen. Bei positivem Ausgang wird danach

das Genehmigungsverfahren beim Kanton sowie die Vorbereitungsarbeiten für den Vollzug des Gesetzes und den Einzug der Abgaben bei der Gemeinde eingeleitet. Damit sowohl Gemeinde wie auch alle Abgabepflichtigen genügend Zeit haben, sich auf die neuen gesetzlichen Bestimmungen vorzubereiten, ist die Inkraftsetzung auf den 1. Mai 2021 geplant.

VI. Schlussbemerkungen: Der Gemeindevorstand der Gemeinde Arosa ist überzeugt, mit dem vorliegenden Gesetzes-

entwurf eine moderne, transparente gesetzliche Lösung für die Tourismusfinanzierung vorzulegen. Der Vorschlag nutzt den rechtlichen Spielraum, den das kantonale Recht bietet, aus und hält sich an folgende Zielsetzungen: Einfache und verständliche Tarife, Pauschalierungen, damit der erfolgreich arbeitende Behälter belohnt wird. Gleichzeitig wird der Vollzug vereinfacht und die Möglichkeit eingeschränkt, Abgaben nicht zu deklarieren.



*Gemütliches
Zusammensein am
Samstag nach dem
Grümpelschiessen
bei schöner Aussicht.*

NACHRICHTEN AUS DEM SCHÜTZEN-VEREIN PEIST-AROSA

Der Schützenverein Peist-Arosa hat am 17. August das Grümpelschiessen in Peist durchgeführt

je. Am traditionellen Grümpelschiessen gibt es jeweils schöne Naturalgaben zu gewinnen. Viele, vor allem junge Schützinnen und Schützen und solche, die während dem Jahr nicht aktiv am Schiesssport beteiligt waren, folgten dem Aufruf und schossen mit vollem Einsatz unter fachgerechter Betreuung den Grümpelstich und den sogenannten Differenzler. Beim Differenzler konnte man sein Resultat im Voraus ankündigen und musste dann möglichst nahe an dasselbe herankommen. Wer die kleinste Differenz erzielte, bekommt am Absenden, das am 26. Oktober

in der «Bäsabeiz» in Peist stattfindet, ein schönes Stück Trockenfleisch aus einheimischer Metzgerei.

Am Vormittag fand ebenfalls für dieses Jahr in Peist die letzte Obligatorische Schiessübung statt. Weil am 31. August die offizielle Schiesssaison abgeschlossen wird, haben viele Schiesspflichtige der umliegenden Ortschaften noch die Gelegenheit genutzt, um das Obligatorische zu absolvieren.

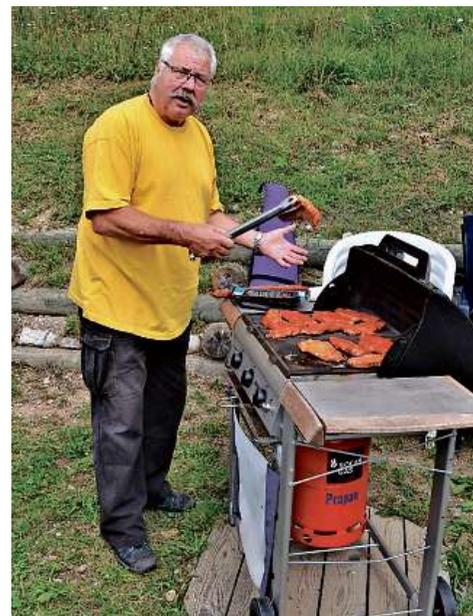
Den ganzen Tag über sorgte Christoph Menegon im «Beizli» für Speis und Trank, und so verbrachten die Schützen einen schön-

en, gemütlichen Samstag bei guter Kameradschaft und schönem Spätsommerwetter. Einige Mitglieder des aktiven Schützenvereins werden diese Saison an allen fünf Kantonalschützenfesten teilgenommen haben. Das KSF in Schwyz und das Appenzeller Kantonale wurden im Juni erfolgreich besucht. An diesen beiden KSF hat sich Peter Beeli sogar für den Ausstich qualifiziert. Einige Schützen fuhren bis in die Kantone Freiburg und Schaffhausen an deren Kantonalschützenfeste. Zum Abschluss am 31. August steht das Kantonalschützenfest von Basel Stadt und Basel Land auf dem Programm.

Die Veteranen und Seniorveteranen des Schützenvereins Peist-Arosa unternahmen am 9. August einen Ausflug nach Zürich ins Albisgüetli, um dort das Eidgenössische Veteranenschiessen erfolgreich zu absolvieren.

Das 7. Beizlischiessen in Peist findet zudem Mitte Oktober an zwei Wochenenden statt.

Weitere Angaben und die genauen Termine und Ranglisten sind auf der Homepage des Schützenvereins Peist-Arosa www.maduz.jimdo.com ersichtlich.



Christoph Menegon beim Grillieren.

Bilder zVg